



ADVOKATUR
SPRENGER+PARTNER

DATENSCHUTZERKLÄRUNG
**FÜR GESCHÄFTSPARTNER
UND MANDANTEN**



Mit dieser Datenschutzerklärung geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer Daten und die Ihnen zukommenden Rechte nach den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend «DSGVO» genannt) und dem liechtensteinischen Datenschutzgesetz (nachfolgend «DSG» genannt):

I. NAME UND ANSCHRIFT DES VERANTWORTLICHEN

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), ist:

Advokatur Sprenger + Partner AG
Landstrasse 158
9494 Schaan
Liechtenstein

T +423 230 20 93
office@asp.li
www.asp.li

II. ALLGEMEINES ZUR DATENVERARBEITUNG

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Ihre Daten und der notwendige Schutz dieser Daten sind uns sehr wichtig. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Nutzer beschränkt sich auf diejenigen Daten, die für die Erbringung unserer Leistungen erforderlich sind. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Nutzer erfolgt nur zu den mit ihnen vereinbarten Zwecken oder wenn eine sonstige rechtliche Grundlage (im Sinn der DSGVO) vorliegt. Es werden nur solche personenbezogenen Daten erhoben, die für die Durchführung und Abwicklung unserer Aufgaben und Leistungen tatsächlich erforderlich sind oder die Sie uns freiwillig zur Verfügung gestellt haben.

2. Ihre Rechte (Betroffenenrechte)

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, Datenübertragung (sofern im Fall der Datenübertragung nicht ein unverhältnismässig grosser Aufwand verursacht wird), die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschliesslich Profiling verlangen.

Sie haben auch das Recht, eine allenfalls erteilte Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen.

Sofern Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns im Widerspruch zu den geltenden Datenschutzbestimmungen steht, haben Sie die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. In Liechtenstein ist hierfür die Datenschutzstelle (www.datenschutzstelle.li) zuständig.

III. BESCHREIBUNG UND UMFANG DER DATENVERARBEITUNG

1. Zwecke der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten von unseren Mandanten für folgende Zwecke:

- Tätigkeiten nach Art. 8 Rechtsanwaltsgesetz, insbesondere:
- berufsmässige Rechtsberatung,
- berufsmässige Parteienvertretung in allen Gerichten und aussergerichtlichen sowie in allen öffentlichen und privaten Angelegenheiten;
- Schriftverkehr

- Erfüllung gesetzlicher Pflichten, insbesondere:
- Personen- und Gesellschaftsrecht, Rechtsanwaltsgesetz, Sorgfaltspflichtrecht, Steuergesetze und -abkommen (wie bspw. FATCA, AIA, Abgeltungssteuerabkommen etc.)

2. Datenkategorien

In unseren Datenverzeichnissen werden zur Erfüllung unserer Tätigkeiten im Umfang der unter Ziffer 1 angeführten Zwecke folgende Datenkategorien nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO verarbeitet:

Datenkategorie	Beschreibung	Datenempfänger	Herkunft	sensible Daten	Speicherfrist
Personen- und Adressdaten natürlicher Personen	Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort, Privat- und/oder Geschäftsadresse, Nationalität, Telefonnummer, Emailadresse, Steuernummer etc.	Mitarbeiter, externe Dienstleister (bspw. Banken, Vermögensverwalter, Revisoren) und öffentliche Stellen (z.B. Aufsichts- oder Steuerbehörden und Gerichte)	Direkterhebung oder über Vermittler	nein	10 Jahre
Legitimationsdaten	Identifikationsdokumente, u.a. Pass- oder Ausweiskopien, Utility bills, Steuernummern, Sterbeurkunden; Authentifikationsdaten, u.a. Unterschriftenproben etc.	Mitarbeiter, externe Dienstleister (bspw. Banken, Vermögensverwalter, Revisoren) und öffentliche Stellen (z.B. Aufsichts- oder Steuerbehörden und Gerichte)	Direkterhebung oder über Vermittler	nein	10 Jahre

Sorgfalts- pflicht- dokumente	Identifikation des Vertragspartners, Identifikation der wirtschaftlich Berechtigten, Identifikation der Ausschüttungsempfänger, Profil der Geschäftsbeziehung mit Informationen über den beruflichen und persönlichen Hintergrund und Herkunft der Vermögenswerte, World-Check-Daten, Abklärungen nach SPG, PEP-Check etc.	Mitarbeiter, externe Dienstleister (bspw. Banken, Vermögensverwalter, Revisoren) und öffentliche Stellen (z.B. Aufsichts- oder Steuerbehörden und Gerichte)	Direkterhebung oder über Vermittler, Internet, Pythagoras (World-Check-Datenbank)	nein	10 Jahre
Mandats- informationen	Gesellschaftsdokumente, Bankunterlagen, Korrespondenz, SPG-Unterlagen, Steuerdaten, Organbeschlüsse etc.	Mitarbeiter, externe Dienstleister (bspw. Banken, Vermögensverwalter, Revisoren) und öffentliche Stellen (z.B. Aufsichts- oder Steuerbehörden)	Direkterhebung oder über Vermittler	nein	10 Jahre
Buchführungs- daten	Transaktions- und Buchungsinformationen, Begünstigte von Zahlungen, Leistungsbeschreibungen, MWST-Nr., Währung, Beträge etc.	Mitarbeiter, externe Dienstleister (bspw. Banken, Vermögensverwalter, Revisoren) und öffentliche Stellen (z.B. Aufsichts- oder Steuerbehörden und Gerichte)	Direkterhebung oder über Vermittler, Banken	nein	10 Jahre
Korrespon- denz	Klientenaufträge, Korrespondenz mit Begünstigten, Stifter/Gründer/Aktieninhaber, Ausschüttungsempfängern, Organe, Protektoren, Allgemeine Korrespondenz	Mitarbeiter, externe Dienstleister (bspw. Banken, Vermögensverwalter, Revisoren) und öffentliche Stellen (z.B. Aufsichts- oder Steuerbehörden und Gerichte)	Direkterhebung oder über Vermittler	nein	10 Jahre
Rechtsträger- daten	Statuten, Beistatuten, Begünstigtenreglemente, Absichtserklärungen, Verzichtserklärungen, Zertifikate, Verträge, Dokumentation der Zeichnungsberechtigungen	Mitarbeiter, externe Dienstleister (bspw. Banken, Vermögensverwalter, Revisoren) und öffentliche Stellen (z.B. Aufsichts- oder Steuerbehörden)	Direkterhebung oder über Vermittler	nein	10 Jahre
Steuermelde- daten	FATCA-, AIA-, LDF-, ASTA-Meldungen	Mitarbeiter, externe Dienstleister (bspw. Banken, Vermögensverwalter, Revisoren) und öffentliche Stellen (z.B. Aufsichts- oder Steuerbehörden und Gerichte)	Direkterhebung oder über Vermittler	nein	10 Jahre

3. Rechtsgrundlage

Die unter Ziffer 2 genannten Daten werden:

- auf Grundlage der vertraglichen Beziehung mit unseren Mandanten (Art. 6 Abs. 1 Bst. b DSGVO),
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 Bst. c DSGVO),
- in Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 Bst. e DSGVO),
- oder zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen oder Dritter (Art. 6 Abs. 1 Bst. f DSGVO) verarbeitet.

Verarbeitungstätigkeiten aufgrund unseres berechtigten Interesses können sein:

- Verarbeitung für interne Verwaltungszwecke
- Auswertungen
- Marketing
- Abwehr unberechtigter Ansprüche

4. Videokonferenz

Advokatur Sprenger + Partner AG nutzt für die Durchführung von Videokonferenzen die Funktionen von «Zoom», welches ein Service der Zoom Video Communications, Inc. ist, die ihren Sitz in San Jose, Kalifornien, USA hat.

Bei der Nutzung von Zoom werden verschiedene Daten verarbeitet. Der Umfang der verarbeiteten Daten ist auch davon abhängig, welche Daten Sie angeben. Um an der Telefonkonferenz teilnehmen zu können, müssen Sie zumindest Ihre E-Mail-Adresse angeben und Angaben zu Ihrem Namen machen.

Zur Verbindungsherstellung, Verbesserung des Nutzererlebnisses und auch zur Durchführung von anonymer Analysen zur Verbesserung der Servicedienstleistungen von Zoom werden zusätzlich technische Daten, wie IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystemtyp etc. verarbeitet.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Datenschutzerklärung von Zoom unter:

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>

Sie haben ggf. die Möglichkeit, in unserer Videokonferenz die Chat- oder Fragenfunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im «Online-Meeting» anzuzeigen. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrophon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrophon jederzeit selbst über die «Zoom»-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Es besteht die Möglichkeit der Aufzeichnung der Videokonferenz, welche allerdings von Advokatur Sprenger + Partner AG in der Regel nicht wahrgenommen wird. Sollte dies der Fall sein, wird Ihnen

das vor Beginn der Videokonferenz transparent mitgeteilt und – soweit erforderlich – um Ihre Zustimmung gebeten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem bei der Verwendung von Zoom angezeigt.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung nach Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz. Rechtsgrundlage für die Nutzung von Zoom ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

5. Empfänger personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten vom Mandanten werden von uns ausschliesslich zur Erfüllung unserer vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten zu den unter Ziffer 1 angeführten Zwecken verarbeitet.

Dazu können folgende Stellen personenbezogene Daten erhalten:

- Banken
- Vermögensverwalter
- Versicherungen
- Rechtsanwälte
- Behörden
- Gerichte
- in der Rechtssache involvierte Parteien
- Revisoren
- Lieferanten
- Händler
- Transportunternehmen
- sonstige Kooperationspartner
- Verbände
- Einrichtungen öffentlichen Interesses im Inland wie auch im Ausland
- IT-Dienstleister

Sind von uns gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Pflichten zu erfüllen, können insbesondere folgende Stellen personenbezogene Daten erhalten:

- Amtsstellen und öffentliche Stellen (z. B. Aufsichtsbehörden, Gerichte)
- Steuerbehörden (u. a. im Rahmen des Automatischen Informationsaustausches [AIA, FATCA])
- Behörden von Drittländern oder internationale Organisationen.

6. Weiterleitung an Drittländer oder internationale Organisationen

Eine Datenübermittlung in Länder ausserhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (sog. Drittstaaten) erfolgt nur im Rahmen von Angemessenheitsbeschlüssen der Europäischen Kommission oder wenn dies zur Durchführung vorvertraglicher Massnahmen oder zur Erfüllung eines Vertrags erforderlich ist, Sie uns Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben (z. B. im Rahmen spezieller von Ihnen gewünschten Dienstleistungen), dies aus wichtigen Gründen des öffentlichen Interesses notwendig ist oder dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Wenn wir personenbezogene Daten von Mandanten in ein anderes Land übertragen, so werden sie gemäss den gesetzlichen Bestimmungen geschützt und übertragen. Eine Übertragung von Daten ausserhalb des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt nur mit den folgenden Garantien:

- das Land, in das wir personenbezogenen Daten senden, bietet laut der Europäischen Kommission ein angemessenes Schutzniveau für personenbezogene Daten;
- der Empfänger hat einen Vertrag basierend auf von der Europäischen Kommission bestätigten «Mustervertragsklauseln» unterzeichnet, die ihn zum Schutz der personenbezogenen Daten verpflichten;
- wenn sich der Empfänger in den USA befindet, ist er ein zertifiziertes Mitglied des EU-US-Datenschutzschilds.

7. Herkunft der Daten

Die Daten werden direkt (etwa bei Besprechungen oder im Rahmen von Korrespondenz mit Mandanten; interne Hintergrund- und Sorgfaltspflichtabklärungen) und teilweise durch dritte Dienstleister erhoben.

Dritte Dienstleister können sein:

- Intermediäre/Vermittler
- Rechtsanwälte
- In der Sache involvierte Parteien
- Treuhänder
- Buchhalter
- Revisionsstellen
- Banken
- Vermögensverwalter
- Sonstige Finanzintermediäre oder Kontaktpersonen

8. Speicherfrist

Die personenbezogenen Daten werden während der aufrechten Geschäftsbeziehung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verarbeitet und gespeichert. Nach Beendigung der Geschäftsbeziehung werden diese Daten auf Grund gesetzlicher Bestimmungen (PGR, SPG, ABGB) für 10 Jahre aufbewahrt. Eine längere Aufbewahrung der Daten erfolgt ausschliesslich auf der Grundlage gesetzlicher oder vertraglicher Aufbewahrungspflichten oder aus Beweis Zwecken innerhalb der Verjährungsvorschriften.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung (Art. 22 DSGVO)

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung mit den personenbezogenen Daten vom Mandanten statt. Sollten derartige Verfahren im Einzelfall eingesetzt werden, informieren wir die Klienten im gesetzlich vorgesehenen Umfang.

10. Erforderlichkeit der Daten (Art. 13 Abs. 2 Bst. e DSGVO)

Um den Mandanten unsere Dienstleistungen in dem von ihnen gewünschten Umfang und unter Einhaltung der gesetzlichen Pflichten anbieten zu können, benötigen wir zwingend die unter Ziffer 2 angeführten Daten. Eine Nichtbereitstellung führt neben allfälligen gesetzlichen Meldepflichten an die zuständigen Aufsichtsbehörden, zu einer Nichtbegründung oder Beendigung der Geschäftsbeziehung.

IV. DATENSICHERHEIT

Wir wenden geeignete technische und organisatorische Sicherheitsmassnahmen an, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmassnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

V. GELTENDE FASSUNG

Diese Datenschutzerklärung ist aktuell gültig und hat den Stand Juli 2020.

Durch die Weiterentwicklung unserer Internetseite und Angebote darüber oder aufgrund geänderter gesetzlicher bzw. behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Datenschutzerklärung zu ändern. Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung kann jederzeit auf unserer Internetseite abgerufen und ausgedruckt werden.